

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 300.

Sonnabend den 27. October.

1855.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Es hat sich hin und wieder gezeigt, daß über die inneren Verhältnisse des Evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung Unklarheiten im Publicum herrschen. Diese zu beseitigen ist der Zweck gegenwärtiger Zeilen.

Der Gesamtverein besteht zur Zeit aus 45 Hauptvereinen mit circa 800 Zweig- und Localvereinen, die ihren Mittelpunkt in Leipzig, und zwar in dem Centralvorstand finden. Demnach existiren in Leipzig drei Vereinsvorstände, die nicht mit einander verwechselt werden dürfen: der Vorstand des Zweigvereins, der es allein mit der Stadt und den nächstgelegenen Dörfern zu thun hat; der Vorstand des Hauptvereins, der alle Städte der westlichen Hälfte Sachsens, wie Chemnitz, Freiberg, Zwickau, Döschau u. s. w. in sich vereinigt (während die östliche Hälfte sich zum Hauptverein Dresden hält), und der Centralvorstand, der den Gesamtverein zu vertreten hat.

Dem Letzteren, dem Centralvorstande, wird den Statuten zufolge ein Dritteltheil sämmtlicher Einnahmen überwiesen, damit er im Stande ist, theils in geeigneten Fällen sofortige Hilfe zu leisten, theils nach gewonnenener Uebersicht aller von den Haupt- und Zweigvereinen getroffenen Dispositionen nöthig erscheinende Unterstüzungen an Orte gelangen zu lassen, die von den übrigen Vereinen übersehen waren. In ähnlichem Verhältnisse stehen die Hauptvereine zu den Zweigvereinen; auch sie theilen sich in die Befugung über die gemachten Geldsammlungen, und zwar dergestalt, daß die Zweigvereine über einen Theil in den Versammlungen an ihrem Orte, über den andern durch ihre Deputirten in den Generalversammlungen disponiren, welche alljährlich abwechselnd in einer der verschiedenen Städte der Zweigvereine (die Versammlung des Leipziger Hauptvereins war voriges Jahr in Döschau, dies Jahr in Eibensdorf) stattfinden.

Diese durch den ganzen Verein gehende Einrichtung, die allen Organen eine geregelte Selbstständigkeit bietet, hat sich bisher zweckmäßig erwiesen, und gewiß ist ihr ein guter Theil der erfreulichen Ausdehnung des Gesamtvereins nach Innen und Außen zuzuschreiben.

Noch der vorstehenden Auseinandersetzung dürfte es nicht schwer sein, zu verstehen, wie es sich mit den Ueberträgen in der Abrechnung des Leipziger Zweigvereins auch vom Rechnungsjahre 1853/4 von 670 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. sowohl an die Centralcasse, wie zur Verfügung der Zweigvereinsdeputirten in Döschau verhält, über die nur ein Nichtunterrichteter in Unklarheit oder Zweifel sein kann. Ueber die weitere Verwendung dieser beiden Summen kann natürlich der Zweigverein keine Rechenschaft geben; man wird aber die vollständigste Beruhigung darüber gewinnen, wenn man die Mühe nicht scheut, die damit zusammenhängenden Rechenschaftsberichte des Hauptvereins Leipzig und des Centralvorstandes einzusehen, die auf dem Centralbureau jedem Betheiligten gern vorgelegt werden, und woraus Jeder entnehmen wird, daß die 671 Thlr. das dem Centralvorstande zukommende $\frac{1}{2}$ bilden, welches in dessen Hauptrechnung verrechnet, und, wie aus derselben hervorgeht, nicht zu Reisespesen, sondern für arme Gemeinden verwendet ist.

Sollte Jemand etwa mißbilligen wollen, daß für das Einsammeln der Gelder in hiesiger Stadt in der letzten Rechnung 118 Thlr. verausgabt worden sind, der würde sich in offenbarem Unrechte befinden, denn welche zeitraubende Mühe eine Sammlung

in allen unsern Häusern (durch 2480 Bücher) erfordert, kann nur der beurtheilen, der sich genau mit dem dabei zu beobachtenden Verfahren vertraut gemacht hat; — sie ist unentgeltlich kaum zu weiten, gewiß aber nicht alljährlich zu beanspruchen, und wie trefflich gerade von dem Vorstande des hiesigen Zweigvereins diese Einsammlungen angeordnet sind, beweist ihr Resultat, das von 100 Thlr. im Jahre 1847/48 seit Einführung der jetzigen Art des Sammelns nach und nach auf über 1900 Thlr. jetzt gestiegen ist und die Gaben aller anderen, selbst weit größerer Städte, wie Berlin, Dresden, Frankfurt a. M. u. s. w., weit übertrifft.

Mit der Liebesgabe verhält es sich wie folgt. Seitdem der Gesamtverein solche Ausdehnung gewonnen hat, daß er alljährlich über 70,000 Thlr. und mehr verfügen kann, hat man den Beschluß gefaßt, jedes Jahr ein besondres Zeichen seiner Wirksamkeit zu geben und derjenigen Gemeinde eine namhafte Summe zuzulassen zu lassen, deren Gedeihen vorzüglich wichtig für die protestantische Kirche erscheint. Sowohl die Auswahl einer solchen Gemeinde, wie die Höhe der zu gewährenden Gabe (Liebesgabe) wird in der Jahresversammlung der Deputirten aller Hauptvereine, die 1854 in Braunschweig und dies Jahr in Heidelberg stattfand, festgestellt. Sie betrug bisher gewöhnlich über 4000 Thlr., wozu die einzelnen Vereine, je nach dem Umfange ihrer Jahreserträge (Leipzig damals 50 Thlr.) beisteuerten. Diese Liebesgaben setzten den Verein in den Stand, den Bau neuer Kirchen und Schulen zu begründen oder angefangene zu vollenden, die Existenz neuer, von den betr. Kirchenbehörden in das Leben gerufener protestantischer Kirchspiele in katholischen Ländern zu sichern, oder auf ähnliche Weise die kräftige Stütze zu bewahren, die die Gustav-Adolf-Stiftung der protestantischen Kirche in Wahrheit geworden ist.

Was die Reisespesen anlangt, die in den Vereinsabrechnungen zuweilen vorkommen, so werden sie gegenüber der bisher sich herausstellenden Nützlichkeit der Deputirtenversammlungen kaum eine Erwähnung verdienen. Der größte Theil der Herren Deputirten pflegt eine Vergütung derselben nicht zu beanspruchen. Gewiß würde es aber unstatthaft sein, hierauf bei der Wahl derselben Rücksicht zu nehmen, oder jene kleine Vergütung da zu verweigern, wo äußere Verhältnisse nicht gestatten, sie außer Acht zu lassen.

Aus der vorstehenden aus bester Quelle geschöpften Mittheilung kann sich Jedermann überzeugen, daß weder die in der letzten Rechnung des hiesigen Zweigvereins aufgeführte Liebesgabe von 50 Thlr., noch die 670 Thlr. 11 Ngr. 9 Pf. zu Reisespesen oder ähnlichen Zwecken, sondern eben zur Unterstüzung protestantischer Gemeinden verwendet worden sind. Wer irgend die Versammlungen des Vereins besucht oder die über den Verein erscheinenden Druckschriften, Jahresberichte u. s. w. gelesen hat, kann auch kaum hierüber noch in Zweifel sein. Wer aber irgend einer Aufklärung noch bedarf, wird sie jederzeit mit vollster Bereitwilligkeit von den Vorstandsmitgliedern oder im Centralbureau erhalten.

A.

Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die drei großen Tonmeister des ersten Viertels unsers Jahrhunderts, die nach Abschluß der im engeren Sinne classischen Periode der Geschichte der Musik das Werk der Weiterentwicklung

welterführten, von denen jeder in seiner Art eine neue wunderbare Welt erschloß und damit nicht allein für die Gegenwart, in der wir leben, sondern auch für die noch fernere Zukunft maßgebend ward — Beethoven, C. M. v. Weber und Rossini — waren in den Orchesterwerken und den Gesangstücken dieses Concertes vertreten. Die Aufführung eröffnete die Ouvertüre zu „Euryanthe“, der Recitativ und Romanze der Mathilde aus „Tell“ folgte; die Scene und Arie des Lysiart aus „Euryanthe“ und das erste Finale derselben Oper waren die übrigen Vocalwerke des Abends. Frau v. Holdorp sang die Rossini'sche Romanze und die Partie der Euryanthe in dem Finale bei vorzüglicher Disposition zur vollsten Befriedigung auch des einen größeren Maßstab anlegenden Hörers. Die Sängerin zeigte nicht allein eine vollkommen sichere Beherrschung des Technischen, sie hatte auch den Stoff vollständig erfaßt und durchdrungen und vermochte daher die Gestaltungen der Componisten in wahrhaft schöner, lebendiger Darstellung zu verwirklichen. Freuen wir uns, daß es dem Directorium des großen Concerts endlich einmal wieder gelungen ist, eine Sängerin zu gewinnen, die den an ein Kunstinstitut ersten Ranges zu machenden Ansprüchen so schön genügen kann. — Sehr anerkennenswerth war ebenfalls das, was Herr Albert Eilers in der Arie des Lysiart und in dem Finale leistete; der Sänger rechtfertigte auch diesmal die gute Meinung, die man von ihm hier hegt. — Die in dem Finale wenig hervortretende Partie der Eglantine sang Fel. Koch befriedigend, eben so wie das Ensemble dieses Opern-Bruchstückes nichts zu wünschen übrig ließ. — Außer den genannten Musikstücken hörten wir im ersten Theile noch eine Neuigkeit, ein Concert für Bratsche von Ferdinand David, das der Componist selbst vorführte. Die Literatur dieses schönen Instrumentes ist eine äußerst spärliche, Sololeistungen auf demselben gehören zu den größten Seltenheiten, wie überhaupt selbst im Orchester der Reichthum der Bratsche erst in der Neuzeit wieder ausgebeutet und das Instrument zu mehr, als zur bloßen harmonischen Füllung verwendet worden ist. Schon deshalb ist es dankenswerth, daß ein namentlich in der Form des Concertstückes so glücklicher Künstler, wie Herr Concertmeister David, sich der so lange vernachlässigten Viola angenommen hat. Seine Composition ist leicht und gefälligen Genres, wie Alles, was David auf diesem Gebiete schafft, äußerst geschickt, anmuthig und sehr wirkungsvoll für die Principalstimme. Dem Inhalte nach am bedeutendsten erschien mir der letzte der drei auch äußerlich zusammenhängenden Sätze. Durch den Vortrag des Concertes bewies sich Herr David eben so als Meister auf diesem Instrumente, wie er es allgemein anerkannt auf der Violine ist. — Die Krone dieser in allen Theilen schönen Aufführung war die den zweiten Theil bildende heroische Symphonie, dieses unsterbliche Werk, das eben nur von anderen großen Gestaltungen seines Schöpfers selbst erreicht werden konnte. War die Ausführung von Seiten des ganzen Orchesters eine begeisterte und unwiderstehlich mit sich fortreisende, so muß Referent zwei Mitglieder derselben der ganz vorzüglich schönen Durchführung ihrer sehr schweren und vielbeschäftigten Stimmen wegen besonders namhaft machen: den Hobolsten Herrn Diethe und den Hornisten Herrn Lindner. Das äußerst reichbedachte und als Orchesterinstrument ungewöhnliche Schwierigkeiten darbietende erste Horn namentlich habe ich noch bei keiner Aufführung der heroischen Symphonie so schön wie diesmal zur Geltung kommend gehört.

Ferdinand Gleich.

Die hier aufgestellten Harz-Panoramen

des Herrn Meyer erfreuen sich, wie zu erwarten war, des allgemeinsten Beifalls. Doch machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben sich bedeutend schöner am Tage, als Abends bei Licht ausnehmen. Zu bedauern ist, daß bei einigen derselben die im Vordergrunde angebrachten menschlichen Figuren etwas zu colossal erscheinen. Dagegen hat Herr Saxe die auf den Landschaften befindlichen Bäume und Gesträuche so täuschend darzustellen gewußt, daß selbige von wirklichen Bäumen u. s. schwer zu unterscheiden sind; Blatt, Rinde, Moos und Flechten an denselben zeigen sich völlig naturgetreu. Leider wird das wirklich meisterhaft ausgeführte Kunstwerk nur noch ganz kurze Zeit zur Benutzung hier aufgestellt bleiben und sodann nach Dresden übersiedeln.

++

Vermischtes.

Leipzig, 25. October. Seit einigen Tagen ist hier allenthalben das Gerücht von einem in der Nähe der sogenannten heiligen Brücke verübten Morde verbreitet. Es liegt diesem Gerüchte nur folgendes Thatsächliche zu Grunde. Ein junger Mann, der bei einem hiesigen Antiquar zeitlich als Markthelfer im Dienst stand, hat mehreren ihm befreundeten Personen zwei, angeblich anonym erhaltene Briefe vorgezeigt, von denen der eine die Warnung vor einer drohenden Gefahr, der andere die Aufforderung enthalten haben soll, daß sich der Empfänger zu Ordnung eines nicht näher bezeichneten Geschäfts Abends 1/2 10 Uhr an der heiligen Brücke einfinden möge. An demselben Abende hat der junge Mann von einer Näherin, mit welcher er ein Liebesverhältnis unterhielt, mit der Bemerkung Abschied genommen, daß er sie nicht wieder zu sehen fürchte. Er ist seitdem wirklich verschwunden und zwei Tage nachher ist eine ihm gehörige Kopfbedeckung in der Nähe der heiligen Brücke im Flusse gefunden worden. Es dürfte jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen sein, daß der Vermisste, welcher öfters den Wunsch geäußert hat, sich bei der englischen Fremdenlegation anwerben zu lassen, von hier heimlich abgereist und die Ausführung seines Planes hinter jener absichtlich vorbereiteten Mordgeschichte zu verbergen beflissen gewesen ist. Mindestens fehlt es zur Annahme eines Selbstmordes — das Aeußerste, was man vermuthen könnte — an jedem irgend bekannten Motiv, auch hat man nach dem Leichnam des Vermissten im Flusse und an den Ufern vergeblich gesucht. (Leipz. Btg.)

In Oesterreich bestehen derzeit neun Universitäten, in Wien, Innsbruck, Prag, Grätz, Lemberg, Pavia, Padua, Pesth, Krakau. Außerdem giebt es selbstständige juridische Lehranstalten (Rechtsakademien) zu Agram, Debreczin, Großwardein, Hermannstadt, Kaschau, Klausenburg, Pressburg. Die Ausgaben für die Universitäten und Rechtsakademien, welche im Jahre 1846 auf etwa 815.000 fl. sich beliefen, betragen jetzt circa 1,108.000 fl. An den Universitäten macht sich eine Abnahme der Schüler bemerkbar. Im Jahre 1841 waren an den 10 Universitäten (mit Olmütz) 418 Lehrer und 15,176 Schüler; im Jahre 1851 belief sich die Zahl der Lehrer auf 583, die der Schüler auf 9546. Seitdem ist die Zahl der Schüler wieder in langsamer Zunahme.

Vom 20. bis 26. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. October.

Johanne Wilhelmine Wittmann, 37 1/2 Jahre alt, Mitglieds des Theaterorchesters Ehefrau, in der Petersstraße.
Christiane Marie Baunack, 76 Jahre alt, Postschaffners Witwe, in der Querstraße.
Johanne Christiane Albrecht, 64 Jahre alt, Aufläders Witwe, im Jacobshospitale.
Anna Marie Röder, 3 Wochen alt, Aufläders der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 21. October.

Philippine Henriette Kirchner, 24 1/2 Jahre alt, Handlungscommis Ehefrau, in der Weststraße.
Juliane Henriette Jörß, 39 Jahre alt, Schlossers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Schützenstraße.
Johann Christian Martin, 57 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, an der Wasserkunst.
Ein unehel. Knabe, 18 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Montag den 22. October.

Igr. Agnes Charlotte Bachsmuth, 36 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Doctors und Professors der Geschichte und Ritters des königl. sächs. Verdienstordens Tochter, am oberen Park.

Heinrich Oscar Steeger, 34 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Polizeicommissar, am Obstmarkt.

Sophie Antonie Caroline Müller, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Oberjägers des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Witwe, an der Wasserfont.

Bertha Langer, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Tochter, in der Zeiger Straße.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Christian Ferdinand Bilsings, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der Gerberstraße.

Christiane-Juliane Woost, 53 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.

Heinrich Singer, 64 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Daurothe bei Weimar, im Jacobshospitale.

Clara Auguste Bischoff, 22 Tage 17 Stunden alt, Feldwebels des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Burgstraße.

Carl Franz Bernhard Fischer, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Schneidergesells Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 23. October.

Rahel Amalie Ploß, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, am Rosplatz.

Caroline Friederike Boigt, 75 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Windmühlenstraße.

Marie Sabine Duderstedt, 65 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Trockenplatz-Pachters Witwe, Hausbesizerin, im Raundösch.

Johann Gottfried Wilhelm Langer, 52 Jahre 11 Monate alt, Schriftseher, in der Schützenstraße.

Bertha Heeger, 57 Jahre alt, Zeichenlehrers in Dohna Witwe, in der Querstraße.

Johanne Sophie Sey, 67 Jahre alt, Windmüllers Witwe, in der Gerberstraße.

Elisabeth Barbara Geißendörfer, 35 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.

Gottlieb Päh, 35 Jahre alt, Eisenbahnarbeiter, im Jacobshospitale.

Wilhelmine Amalie Dietrich, 48 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, im Brühl.

Julius Hermann Kletz, 9 Jahre 11 Monate alt, Portiers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Bahnhofstraße.

Ein unehel. Mädchen, 15 Wochen alt, in der Webergasse.

Mittwoch den 24. October.

Franz Julius Brandes, 38 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 25. October.

Rudolph Robert Felix Marks, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.

Carl Ferdinand Heinrich Waage, 23 Jahre alt, Handarbeiter, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 26. October.

Caroline Friederike Kneifel, 64 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns, Hausbesizers und Stadtältesten Ehefrau, in der Nicolaistraße.

Albine Bertha Ehrlich, 32 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, prakt. Wund- und Zahnartzs und Inhabers einer Barbierstube Ehefrau, in der Petersstraße.

Anna Charlotte Beck, 3 Jahre 11 Monate alt, Handlungsbuchhalters Tochter, in der Weststraße.

Johanne Christiane Winkler, 60 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Max Otto Sieber, 19 Tage alt, Stellmachers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Mittelstraße.

7 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 38.

Vom 20. bis 26. October sind geboren:

15 Knaben, 14 Mädchen; 29 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am 21. Countage nach Trinitatis predigen

| | | | |
|----------------------|--------------------|----------------------|--|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Herr D. Reifner. |
| | Mitt. | $\frac{1}{2}$ 12 Uhr | Herr M. Valentiner. |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Witke. |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Lampadius. |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Köhler. |
| in der Neuen Kirche: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Schneider. |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Selle. |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Raumann, Communion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte. |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Suppe. |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | Herr D. Liebner (Abschiedspredigt). |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Rose. |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Reiz, Abendmahl. |
| | Nachmittags | $\frac{3}{4}$ 4 Uhr | Missionsstunde, Herr D. Besser. |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Hinsel. |
| | Vesper | $\frac{1}{2}$ 2 Uhr | Beistunde und Examen. |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Michaelis. |
| | reformirte Kirche: | Früh | $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas. |
| katholische Kirche: | Früh | 7 Uhr | Frühmesse mit Altarrede. |
| | Vorm. | 9 Uhr | Predigt (Herr Kaplan Fuhr) und Hochamt. |
| in Connewitz | Nachm. | 2 Uhr | Christenlehre. |
| | Früh | 9 Uhr | Herr M. Blüher. |

Wächter: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, nun lässest du deinen Diener, von Mendelssohn-Bartholdy.
Salve regina, von M. Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Chor und Choral, von J. S. Bach.

S i t z e d e r G e t r a n e n.

Vom 19. bis 25. October 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. Palkow, Bürger und Kaufmann hier, mit Jungfrau J. M. Kederlein, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) E. F. Große, Bürger und Mechanikus hier, mit Jungfrau L. R. Fischer, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers hier Tochter.
- 3) G. F. Steinbeit, Schriftseher hier, mit Jungfrau E. W. Köther, Bürgers u. Krempelmeisters in Zwickau Tochter.
- 4) J. A. J. Mattstädt, Musikus hier, mit Jungfrau M. A. Peshold, Gastwrths in Tröpa Tochter.
- 5) E. F. A. Bretschneider, Bürger und Victualienhändler hier, mit Frau A. A. Kühn geb. Wischky, Maurergesells geschiedener Ehefrau.

- 6) E. G. Jensch, Markthelfer hier, mit
F. S. Röder, Nachbars und Zimmermanns in Eister-
treibnis Tochter.
- 7) G. H. Vogel, Buchhandlungs-Commis hier, mit
Jungfrau A. H. E. Plaul, Bürgers und Schenkwichs
hinterl. Tochter.
Nachträglich von voriger Woche:
F. A. Fuchs, Oberjäger der 4. Comp. des II. Jägerbat.
hier, mit
Frau A. J. F. Schröder geb. Seibt, Stabsignallistens
hinterl. Witwe.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) J. G. Dieke, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
Jungfrau L. M. L. Frenzel, Aufstübers auf der sächs.-
bair. Staats-Eisenbahn alhier hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Carl Friedr. Adolf Frewert, Buchhandlungs-Commis und
Schutzverwandter hier, mit
Jungfrau Sophie Albertine Louise Matthes von hier.
2) Friedr. Wilhelm Linder, Zimmergeselle und Hausbesitzer in
den Thonbergstraßenhäusern, mit
Jungfrau Joh. Dorothea Frauendorf aus Marktleeberg.

Liste der Getauften.
Vom 19. bis 25. October 1855.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. W. Schmidts, Bürgers und Agentens Sohn.
2) A. Hudtloffs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
3) F. B. Grahls, Markthelfers Sohn.
4) A. F. Schmellinsky's, Stadtger.-Copistens und Sportel-
Controleurs Tochter.
5) E. G. Spilbe's, Markthelfers Sohn.
6) J. F. Schellbergs, Oberjägers im I. Jägerbat. Tochter.
7) J. G. Rebrigs, Handarbeiters Tochter.
8) E. F. L. Evers', Freimachers Sohn.
9) G. A. E. Schulz', Handarbeiters Tochter.
10) W. Riefners, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
11) E. E. Busch', Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
12) E. G. Hüblers, Kreisamts-Beibotens Tochter.
13) H. Wankels, Advocatens und Gerichtsdirectors Sohn.
14) F. Wörmecke's, Bürgers und Lackirers Tochter.

- 15) G. E. Burkhards, Paders im Königl. Haupt-Zeitungs-
Bureau Sohn.
16) G. H. Weillke's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
17) E. F. Schöppe's, Lohndieners Tochter.
18) G. A. Jauchs, Glockengießers und Spritzenfabrikantens L.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) H. W. Schönfelds, Inhabers einer Kunstwäscherei Sohn.
2) E. G. Fichtners, Bürgers und Fabrikantens Sohn.
3) F. Burkhards, Thorauffsehers Sohn.
4) J. H. Siebers, Stellmachers Sohn.
5) E. E. Schlegels, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
6) G. Martins, Wollarbeiters Sohn.
7) F. E. Wintlers, Schneidergesells Sohn.
8) J. F. A. Mönchenbergs, Handarbeiters Sohn.
9) G. E. Gläfers, Aufsehers in der Gasanstalt Sohn.
10) A. Schumanns, Wachtuchfabrikantens Tochter.
11) J. G. Kerns, Bürgers und Zimmermanns Tochter.
12) F. A. Adermanns, Kutschers Tochter.
13) J. F. Fiedlers, Handarbeiters Tochter.
14) A. Fischers, Restaurateurs Sohn.
15) J. G. Legels, Hausknechts Sohn.
16) H. E. Albrechts, Markthelfers Tochter.
17) W. Klaus', Eisenbahnarbeiters Sohn.
18) E. F. Hünsh', Handarbeiters Sohn.
19) G. A. Schilbachs, Bürgers und Zinngießermeisters Sohn.
20) J. F. Knoche's, Restaurateurs Tochter.
21) D. A. Steinigers, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
22) F. W. Sturms, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
23) D. Caffiers, Kaufmanns Sohn.
24) G. H. Polters, Handlungs-Reisenden Tochter.
25-26) zwei unehel. Knaben.
27-29) drei unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Johanne Henriette Wilhelmine Schminke, Bürgers und
Schneidermeisters hier Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) Carl Franz Alexander Jänels, Böttchers in Neuschönefeld
Tochter.
2) Wilhelm Beckers, Hasenhaarschneiders hier Sohn.
- e) Deutschkatholische Gemeinde:**
- 1) F. G. Riegert, Tischlergesells hier Sohn.

Börse in Leipzig am 26. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

| | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. |
|--------------------------------------|---------------|-----------|---------|------------------------------------|----------|-----------|------|---------------------------------------|-------|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | — | 142 1/2 | K. russ. wicht. Imp.-5 Rr. pr. St | — | 5. 15 1/4 | — | Leipz. Stadt-Obligat. | 4 | — | 100 3/4 |
| | 2 Mt. | — | — | Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct | 5 3/4 *) | — | — | do. do. | 4 1/2 | — | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | — | 102 3/4 | Kaiserl. do. do. do. | — | 6 | — | Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 88 1/2 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Brosl. do. do. - à 65 1/2 As - do. | — | — | — | Pfandbriefe v. 100 u. 25 - | 3 1/2 | — | — |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | — | 99 7/8 | Passir. do. do. - à 65 As - do. | — | — | — | do. do. v. 500 | 3 1/2 | — | 93 1/2 |
| | 2 Mt. | — | — | Conv.-Species u. Gulden - do. | — | — | — | do. do. v. 100 u. 25 - | 3 1/2 | — | — |
| Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. | k. S. | 109 1/8 | — | idem 10 und 20 Kr. - do. | — | 3 1/2 | — | do. lausitzer do. | 3 | — | — |
| à 5 1/2 | 2 Mt. | — | — | Noten der K. K. Oestr. privil. | — | — | — | do. do. do. | 3 1/2 | — | 94 |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | — | 99 3/4 | Nat.-Bank pr. 150 fl. | — | 91 7/8 | — | do. do. do. | 4 | 100 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Gold pr. Mark fein Cöln. | — | — | — | Leipz.-Dresdner Eisenbahn- | — | — | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. | — | 57 | Silber do. do. | — | — | — | Part.-Obligationen | 3 1/2 | 105 1/2 | — |
| im 24 Fl.-Fuss | 2 Mt. | — | — | | | | | Thüringische Eisenb.-Prio- | — | — | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Beo. | k. S. | — | 151 1/2 | | | | | ritäts-Obligationen | 4 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | 150 1/8 | — | Staatspapiere u. Actien | | | | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 68 | — |
| London pr. 1 1/2 Sterl. | 7 Tage dato | — | — | exclusive Zinsen 1/2 % | | | | Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 84 1/2 | — | do. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — |
| | 3 Mt. | 6. 20 3/4 | — | - - kleinere | 3 | — | — | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. | 4 1/2 | — | — |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. | — | 80 1/4 | K. Sächs. Staatspapiere | — | — | — | do. do. do. do. | 5 | 68 | — |
| | 2 Mt. | — | — | - 1830 v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | — | — | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | — |
| | 3 Mt. | — | — | - 1855 v. 100 | 3 | — | — | Leipziger Bank-Actien, I. Emiss. | — | — | — |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss | k. S. | — | 91 1/4 | - 1847 v. 500 | 4 | — | — | à 250 1/2 pr. 100 1/2 | — | 158 | — |
| | 2 Mt. | — | — | - 1852 u. 1855 v. 500 | 4 | — | — | do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do. | — | 139 1/2 | — |
| | 3 Mt. | — | 89 1/4 | v. 100 | 4 1/2 | — | — | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action | — | — | — |
| Angustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. | — | — | — | - 1851 v. 500 u. 200 - | 4 1/2 | — | — | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | 213 | — |
| 21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct. | — | — | — | K. S. Land- v. 1000 u. 500- | 3 1/2 | — | — | Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | 45 1/2 | — |
| Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do. | — | — | — | rentenbriefe) kleinere | — | — | — | Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | 79 | — |
| And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ger. | — | — | — | Actien der ehem. S.-Schles. | — | — | — | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien | — | — | — |
| ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct. | — | 9 1/4 *) | — | Eisenb.-Comp. à 100 1/2 | 4 | — | — | à 200 1/2 pr. 100 1/2 | — | 160 | — |
| | | | | Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | — | — | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | Obligat.) kleinere | — | — | — | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | 317 | — |
| | | | | | | | | Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | 109 1/2 | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 5 3/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 3/4 Pf.

Leipziger Börse am 26. October.

| Eisenbahn-Actien. | Br. | Geld. | Bank-Action etc. | Br. | Geld. |
|--|--------|---------|-------------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler | — | 125 1/4 | Anh.-Dess. Landesb. | 141 1/2 | — |
| Berlin-Anhalt | — | 160 | Brachw. B.-Act. Lit. A. | 125 1/2 | — |
| Berlin-Stettiner | — | — | do. . . . Lit. B. | 124 1/2 | — |
| Cöln-Mindener | — | — | Weim. B.-Act. Lit. A. | 111 | 110 3/4 |
| Friedr.-Wilh.-Nordbahn | — | — | do. . . . Lit. B. | 110 1/4 | — |
| Leipzig-Dresdner | — | 213 | Wiener Bank-Noten | 92 | 91 1/4 |
| Löbau-Zittauer | 45 1/2 | — | Oesterr. 5 1/2 Metall. | 69 | — |
| Magdeb.-Leipziger | 317 | 315 1/2 | 1854er Loose | 68 1/2 | — |
| Actien der ehem. S.-Schles. Eisenb.-C. | — | 89 | 1854er National-Anl. | 72 | — |
| Thüringische | 110 | 109 1/2 | Oestr. St.-E.-B.-Act. | — | 103 |
| | | | Obligationsen | 272 | — |
| | | | Prouss. Prämien-Anl. | — | — |

Leipziger Fruchtpreise vom 19. bis 25. October 1855.

| | | | | |
|------------------------------------|----------|---------|----------|-----|
| Weizen, der Scheffel | 9 s 15 w | — bis | 9 s 17 w | 5 s |
| Korn, der Scheffel | 7 s 15 w | — bis | 7 s 20 w | — |
| Gerste, der Scheffel | 4 s 15 w | — bis | 4 s 20 w | — |
| Hafer, der Scheffel | 2 s 10 w | — bis | 2 s 15 w | — |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 s — w | — bis | 1 s 20 w | — |
| Rüben | 9 s — w | — bis | — s — w | — |
| Erbsen, der Scheffel | 7 s — w | — bis | 7 s 10 w | — |
| Heu, der Centner | — s 20 w | — bis | — s 22 w | 5 s |
| Stroh, das Schock | 4 s — w | — bis | 5 s — w | — |
| Butter, die Kanne | — s 12 w | 5 s bis | — s 15 w | — |
| Buchenholz, die Klafter | 8 s 5 w | — bis | 8 s 10 w | — |
| Birkenholz, „ „ | 6 s 15 w | — bis | 6 s 25 w | — |
| Eichenholz, „ „ | 5 s 10 w | — bis | 5 s 15 w | — |
| Ellernholz, „ „ | 5 s 15 w | — bis | 5 s 20 w | — |
| Kiefernholz, „ „ | 4 s 25 w | — bis | 5 s 5 w | — |
| Kohlen, der Korb | 3 s 15 w | — bis | — s — w | — |
| Kalk, der Scheffel | — s 22 w | 5 s bis | — s 25 w | — |

Tageskalender.

Stadt-Theater. 11. Abonnementsvorstellung.
Gastvorstellung des Herrn **Altfeld** vom Königl. Hoftheater zu München.

Neu einstudiert:

Das unterbrochene Opferfest.

Romantische Oper in 2 Acten von Huber. Musik von Winter. (Regie: Herr Behr.)

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Quayna Capac, Insa von Peru, | Herr Brassin. |
| Kolo, dessen ältester Sohn, | Herr Marloff. |
| Myrcha, dessen Tochter, | Fräul. Bartel. |
| Murney, ein Engländer, | Herr Schneider. |
| Alvira, seine Gemahlin, | Fräul. Richter. |
| Raffercu, Feldherr des Infas, | Herr Behr. |
| Bilac Umu, Oberpriester, | Fräul. Kalsburg. |
| Guliru, | Fräul. Neuhold. |
| Balisa, | Fräul. Sybl. |
| Sira, | Herr Gillis u. |
| Jouas, oder: Priester der Sonne, | Herr Gillis u. |
| Amerikanische Krieger. Gefangene Spanier. Volk. | — |

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

- I. Nach Berlin** u. und von dort, **A.** über Cöthen: **A** 5 f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Bittenberg). — **U** n f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Köderau: **A** 5 f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. — **U** n f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden**, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: **A** 5 f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 3/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — **U** n f. a) Mrgs. 6 3/4 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M.** und von dort, **A.** über Halle: **A** 5 f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **U** n f. a) Mrgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: **A** 5 f. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs.

- 7 1/2 U., Giltzug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **U** n f. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof** u. und von dort: **A** 5 f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 1/2 U., Giltzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — **U** n f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 6 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg** u. und von dort: **A** 5 f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helgen, Hannover und Bittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **U** n f. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 w, II. Platz 15 w.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Taubert's Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Vautypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Moritz Singer's Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Luthke**.

Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Bekanntmachung.

Die Anfuhré des Stein- und Kiesmaterials zur Unterhaltung der Chaussees des Amtsbezirks Leipzig im Jahre 1856 soll

Sonnabend den 3. November 1855

Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Rentamt unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdingen werden, was mit dem Bemerkten, daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleibt, hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 18. October 1855.

Königliches Rentamt.
Hafster.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in den ersten Abendstunden des 23. jeh. Mts. aus einer in der Georgenstraße allhier gelegenen Wohnung die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten mittelst Einsteigens entwendet und es ist bis jetzt nur eines der dort unter 4 aufgeführten Hemden wieder erlangt worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher rücksichtlich dieses Diebstahles einige Wahrnehmung gemacht haben, oder welchem von den noch fehlenden Gegenständen Etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, sich unverweilt bei uns zu melden und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 25. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein dunkelgrüner Ueberzieher mit schwarzer Borte und auf der Brust mit schwarzen Litzen besetzt, auch mit brauncarrirtem Zeuge gefüttert,
- 2) ein schwarzer Burnus, mit Sammetkragen versehen und mit schwarzem Camelot gefüttert,
- 3) eine schwarze Buckskinhose, mit Batterie und Knöpfen zur Befestigung von Stegen versehen,
- 4) sechs Stück weißleinen Hemden, auf der Brust S. roth gezeichnet,
- 5) sechs Stück weiße Vorhemdchen, theils mit, theils ohne Halskragen,
- 6) sechs verschiedene ordinaire Taschentücher, S. gezeichnet,
- 7) ein gewirkter wollener Shawl, grün und weiß gestreift,
- 8) ein Paar Handschuhe von grauem Buckskin und
- 9) ein schwarzseidenes Halstuch.

Jagdverpachtung.

Die Jagd in der Knautkleeberger Flur, 518 Acker enthaltend, soll, nachdem der gegen die öffentliche Verpachtung derselben eingewendete Recurs zurückgewiesen worden,

den siebenten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zu Knautkleeberg öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, auf sechs Jahre, vom Laufe dieses Jahres an gerechnet, verpachtet werden, daher Pachtlustige dazu andurch eingeladen werden.

Kreisamt Leipzig, 22. October 1855.

Lucius.

Schilling.

Auction.

Verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeräte, einige Meubles u. s. w., desgleichen ein vierfüßiger Ratswagen in C-Federn mit Jalousien, noch in ganz gutem Stande, eine zweifüßige Halbchaise, ein zweifüßiger Schlitten u. a. m. sollen Wegzugshalber im Pfarrhause zu Großstädteln Donnerstag den 1. November Vormittags 10 Uhr verauctionirt werden.

Für Freunde Englischer Literatur und Kunst.

Montag den 29. October Fortsetzung der

Auction

des Englischen Bücher- u. Stahlstich-Lagers von J. M. C. Armbruster (Auerbachs Hof No. 66, neben Banquier Steinmüller).

Schriften über London. — Naturwissenschaften. — Astronomie und Mathematik. — Medicin. — Miscellen (Landwirtschaft, Eisenbahnen, Schifffahrt, gemeinnützige Handbücher, Schachspiel etc.) und Nachtrag. — Curiosa. — Varia in oriental. etc. Sprachen. — Stahlstiche.

Notiz.

Die in der Armbruster'schen Auction zur Versteigerung kommenden Stahlstiche liegen schon heute zur Ansicht aus Auerbachs Hof No. 66, neben Banquier Steinmüller.

Billigstes Kochbuch.

(Früherer Preis 1 1/2 ₰) jetzt nur 10 ₰!!

Vollständiges deutsches Küchenlexikon

der gesammten Koch- und Bratkunst; die Bereitung feiner Bäckereien und Getränke, das Einlegen der Früchte, Einpökeln und Räuchern der Fleischwaren und andere gute Wirtschaftsregeln sowohl für die Küche, als für die Speisekammer und Keller, für jede bürgerliche Haushaltung, von E. F. Jungius. Ganz geschmackvoll gebunden. (Statt 1 1/2 ₰) für nur 10 ₰ bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 1 1/2 Rgr.

Das illustrierte Leipzig. 25 Abbildungen nebst Beschreibung und 1 Plan enthaltend. Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, den bisherigen Disconto für Wechsel und Anweisungen von 5 pro Cent von heute an auf 4 1/2 pro Cent herabzusetzen.

Leipzig, am 26. October 1855.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Einladung zur Actienzeichnung.

Nachdem in Erlbacher Flur ein unmittelbar an Lugau angrenzender, völlig geschlossener Complex von 287 Schfl. 84 □ Ruthen zum Abbau des nach zwei vorliegenden Gutachten Bergverlängerer unzweifelhaft darunter lagernden, die bis jetzt bekannten 3 Flöße in einer Mächtigkeit von 5,45 Lachter oder 19,07 Ellen enthaltenden Steinkohlenunterirdischen erworben worden, soll dasselbe einem zu bildenden Actien-Vereine, welcher aus 3000 Antheilen à 55 Thaler besteht, offerirt werden.

Actien werden, gegen Erlegung von 1 Thaler für je eine, bei

Herrn Julius Meissner, Leipzig,

gezeichnet und dafür Prämie Scheine ausgegeben.

Die Zeichnung wird sofort bei Erfüllung der festgesetzten Actienzahl geschlossen, und liegen die technischen Gutachten, so wie die contractlichen Bedingungen bei Herrn Meissner zur Einsicht aus. Alle, welche für das Unternehmen sich interessieren, werden hiermit zur Zeichnung ergebenst eingeladen.

Stollberg, Lugau, Niederwürschitz und Zwickau, den 18. Septbr. 1855.

Für die Unternehmer:
Adv. Koloff, Bevollmächtigter.

Thüringische Bank.

Schluß der Zeichnungen am 2. November.

H. O. Plaut.

Einladung zur Zeichnung von Actien des Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Gründung des vorgenannten Steinkohlenbau-Vereins zum Behufe des Abbaues zweier von ihnen erworbener unterirdischer Feldcomplexe von zusammen 1654 Scheffel 108 Quadrat-Ruthen im Zwickauer Kohlenbassin, Reinsdorfer Flur.

Das Gesellschaftscapital ist auf **Sechshundert Tausend Thaler** in 15,000 Stück Actien à 40 Thaler pro Stück normirt, welche im Wege der freien Zeichnung aufgebracht werden sollen, wozu hiermit Diejenigen eingeladen werden, die sich bei dem Unternehmen zu betheiligen gedenken.

Die Actienzeichnung beginnt, unter Erlegung von 1 Thaler pr. Actie gegen Empfangnahme des Interims-Scheines, am **29. October d. J. früh 9 Uhr** im Geschäftslocale der mitunterzeichneten

Heinrich Küstner & Comp.

und wird geschlossen, sobald die erforderliche Zahl von 15,000 Stück Actien erreicht ist. Dasselbst, so wie bei **O. W. Stengel** in Zwickau sind von heute an die gedruckten Prospective nebst Revler-Croquis und Marktscheider-Gutachten zur Ausbändigung bereit.

Leipzig, am 15. October 1855.

O. Wilh. Stengel in Zwickau. **Heinr. Wilh. Kotrade** in Leipzig.
Heinr. Küstner & Comp. in Leipzig.

Bekanntmachung.

Der hiesige ordentliche Wechselsensal Herr **Heinrich Friedrich Weicke** hat darum nachgesucht, daß ihm ein **Substitut** bestellt werde. Wir bringen dies zur Kenntniß derjenigen Herren, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sind, mit dem Bemerkten, daß zu Uebernahme eines solchen Amtes außer den in der Mäklerordnung vorgeschriebenen Bedingungen eine vom Stadtrath allhier zu bestimmende und bei demselben zu deponirende Caution von **mehrer Tausend Thalern** erforderlich ist. Diefallsige Gesuche sind bei dem mitunterzeichneten Handelsconsulenten schriftlich einzureichen.

Leipzig, am 24. October 1855.

Der Handels-Vorstand.

Heinrich Poppe, Senior der Kramermeister. **Johann Christian Dürbig,** Senior der Handlungsdeputirten.
W. Einert, Handels-Consulent.

Freunden guter Lectüre

empfehle ich meine mit den besten Neuigkeiten versehene **Leihbibliothek**. Kataloge gratis.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

— Für nur 5 Ngr. —

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachsthum und Entwicklung in seinen äußeren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1347 und 1851.

Cartonnirt für nur 5 Ngr. zu haben bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Selbsthülfe bei

geschlechtl. Krankheiten.

Dr. Deslandes, von der Onanie und den übrigen Ausschweifungen der Geschlechtslust. Deutsch bearbeitet von Dr. S. Weyland, prakt. Arzte in Paris. Zweite Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

Dr. Fleck, die Verirrungen des Geschlechtstriebes, deren Ursachen, Folgen, Verhütungs- und Rettungsmittel. Zweite Auflage. 1 $\frac{1}{2}$.

Derselbe, des weibl. Geschlechtslebens Anfang u. Ende, oder das Leben der Jungfrau, Gattin, Mutter und Witwe. Mit besonderer Rücksicht auf die Bleichsucht und diejenigen Zustände, welche beim Eintritt der Menstruation vorkommen. 1 $\frac{1}{2}$.

Sallemand, über die unfreiwilligen Samenenergiefungen, als wahre und alleinige Ursache einer großen Zahl ganz falsch beurtheilter Krankheiten der jetzigen Generation und über ihre vorzüglichsten anderweitigen Veranlassungen. 1 $\frac{1}{2}$.

Rondat, über Unfruchtbarkeit bei beiden Geschlechtern und die Mittel sie zu heilen. Aus dem Französischen. Dritte sehr vermehrte Auflage. 15 $\frac{1}{2}$.

Da dieses Buch 2 Jahre lang nicht mehr zu haben war, so wurde auf vieles Verlangen zu dieser dritten, sehr verbesserten Auflage geschritten. Das Werk selbst bedarf, als bereits zu vortheilhaft bekannt, nicht neuer Empfehlung.

Morel, der Selbstarzt in galanten Krankheiten, oder die Kunst, alle Formen der Syphilis oder Lustseuche sanft, sicher, schnell und ohne großen Kostenaufwand zu heilen. Aus dem Franz. von Dr. Fr. Reinhard. Zweite Aufl. 15 $\frac{1}{2}$.

Die Lustseuche wird in den meisten Fällen nur darum so gefährlich, weil der Kranke entweder unbekannt mit seinem Leiden ist, oder sich scheut, einen Arzt zu Rathe zu ziehen und nicht zeitig zweckmäßige Mittel anwendet. Vorstehende Schrift eines bewährten Praktikers wird Jedem, der sie beachtet, vor den Gefahren behüten, womit er bedroht ist.

Vorstehende Werke, so wie das nachstehende, sind in **C. Gräfe's** Buchhandlung (Waldmar's Hof) in Leipzig zu haben.

Dr. E. Jozan de St. André, die Krankheiten der Harnwege und Geschlechtswerkzeuge und die Beschwerden

des Urinirens,

wie genaue Beschreibung und Behandlung der Verengerungen der Harnröhre, der Harnverhaltung, des allzu häufigen Drängens zum Harnlassen, des Unvermögens ihn zu halten und des unwillkürlichen Abfließens, des Blutharnens, der Gries-, Sand- u. Steinkrankheit, des Blasen-catarrhs, der Schleimflüsse und Syphilis, des Eicheltrippers, der Phimose u. Paraphimose, der Krankheiten der Vorsteherdrüse u. der Hoden, der Pollutionen, des geschlechtlichen Unvermögens u. der Unfruchtbarkeit, der Krankheiten der Gebärmutter. Frei nach dem Französ. von dem prakt. Arzt **Fr. Händel**. Zweite Auflage, vermehrt mit der Beschreibung u. Behandlung derer Krankheitsformen, welche an und bei den Geschlechtstheilen vorkommen und der Ansteckung verdächtig sind. Gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Der Verf. führt ohne alle Geheimnissthuerei und Charlatanerie eine Reihe von Krankheitszuständen und Leiden vor, welche jetzt zu häufig vorkommen, als dass die Literatur den Leidenden und Gepöinigten nicht Hülfe u. Rath bringen sollte.

Die 16. Serie

von 25 Achtel = Loosen mit 20 Ngr. Einzahlung pro Classe

wird heute in Angriff genommen.

Zur ferneren recht zahlreichen Theilnahme an meinen **Compagnie-Spielen**, so wie zur Entnahme von Loosen in

Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

label ergebenst ein

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Zum Privat-Tanzunterricht

in allen als auch in einzelnen Tänzen für Anfänger wie für Repetenten werden Anmeldungen täglich Mittags v. 12—3 Uhr Nicolaisstr. 21, 1. St., oder Abends v. 7 Uhr ab im Unterrichtsalon Windmühlenstr. 7 erbeten. **Ed. Sauer.**

Neues Bildungs- und Musterjournal

für junge Mädchen von 12—16 Jahren.

Vom 1. October an erscheint im Verlag von **F. Jansen und Comp.** in Weimar und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in Leipzig u. A. durch **Otto Klemm**, Universitätsstraße im Fürstenhaus):

CORNELIA.

Monatshefte für Töchter gebildeter Familien von 12—16 Jahren. Beiträge zur Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung.

Jeden Monat erscheint ein Heftchen von 4 Bogen Text — mit einem bunten Tapissier-Muster (geschmackvoll, aber ohne Schwierigkeit auszuführen), — und einem Doppelblatt mit leichteren Mustern zu weiblichen Handarbeiten aller Art. — Das Quartal (3 Hefte) kostet 18 Ngr.

Der Text liefert belebende Unterhaltungen aus Natur und Menschenleben, Geschichte und Sage, Erd- und Himmelskunde, religiöse Betrachtungen, zuweilen auch französische und englische Aufsätze zur Übung, reichlichen Stoff zur Erholung in Erzählungen, Märchen, kleinen Lustspielen, Rechenkunststücken, Aufgaben, Räthseln, Spielen, Anekdoten; — außerdem ausführliche Anleitungen zu allen Arten weiblicher Handarbeiten mit erläuternden Abbildungen. — Das Journal kann für alle junge Mädchen des angegebenen Alters mit gutem Gewissen empfohlen werden.



S. Freiwirth. In nur 8 Stunden wird unter meiner Anleitung jedem Theilnehmer eine sehr schöne und bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet.

Näheres täglich von 9—12 u. 2—5 Uhr Auerbachs Hof, 1 Tr.

Anmeldungen zu dem Privat-Tanzunterricht für Damen nehme ich noch in meiner Wohnung, Frankfurter Straße Nr. 23, 3 Treppen, Nachmittags zwischen 2—4 Uhr entgegen.

Die Unterrichtsstunden sind für Kinder von 5—6, für Damen von 6—7 Uhr Abends.

Louise Spielberg,
Tanzlehrerin.

Der Winterkursus beginnt den 5. November.
Dr. Gerlach, Lehrer der franz. Sprache, Brühl Nr. 53.

Unterricht in der deutschen und französischen Sprache und Conversation erteilt

W. Kaminsky,
Lehrer der deutschen und französischen Sprache,
Nicolaisstraße Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Tanzunterricht. Den 30. Oct. beginnt mein Tanzunterricht.
Aug. Wisleben, Tanzlehrer.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Glacé-Handschuhe werden schnell und sauber gewaschen Schützenstraße Nr. 10, zwei Treppen vorn heraus.

Wäsche wird schön und pünktlich gewaschen
Serberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von

Linna Pönigk

empfehlte sich neuerdings einem hochgeehrten Publicum bestens, garantirt für jeden Handschuh (in jeder Farbe, Leder etc.) und wird das ihr bereits seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen; auf Verlangen binnen einer Stunde wie neu in's Haus geliefert à Paar 1 r 8 s (das Duzend 20 r).

Hochachtungsvoll

Linna Pönigk,

hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Gummischuhe werden gut und schnell reparirt bei

Friedrich Wehrke, Burgstraße Nr. 20.

Savon de Riz à Stück 3 Ngr.

Diese Seife, eine Mandelkleie in zweckmässiger Gestalt, kann als das mildeste, zweckmässigste Mittel gegen aufgesprungene, gelbe und rauhe Haut, gegen Mangel an Frische etc. bestens empfohlen werden. Sie ist das beste und wohlthätigste Waschmittel für die zarte und empfindliche Haut der Damen und Kinder und eignet sich vorzüglich zur Erlangung und Bewahrung einer weissen, weichen und zarten Haut. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimm Strasse No. 14.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
**Salomonis-
Apotheke.**

der
**Adler-
Apotheke.**

Die chemische Streichriemen-, Wachs- u. Lintensfabrik von **Julius Dietrich,** Neumarkt Nr. 16, empfiehlt zu gefälligster Abnahme:

Chromtinte, welche sogleich schwarz deckt, leicht aus der Feder fließt, sich als Copirtinte gut verhält, keinen Bodensatz bildet und nie schimmelt, à Kanne 4 r , à Eimer 7 r , im Einzelnen in kleineren Flacons nach Belieben,
rothe Carmininte, hochroth, in Gläsern à 2 1/2 u. 5 r ,
blaue Carmininte in Gläsern à 1 1/2 und 3 r ,
so wie diverse **Parfümerien,** ausgezeichnet schön und billigst.

Conservationsbrillen

für Diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, 15—20 Ngr. im optischen Institut von **Julius Habewicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Ausverkauf eleganter Herrenkleider.

Um mit meinem Vorrath eleganter Herrenkleider gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Carl Kässner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden.
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

G. R. Holzinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 300.)

27. October 1855.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr.-Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, hat sich vor allen anderen dergleichen Mitteln rühmlichst auszeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantirt. Alleiniges Hauptdepôt bei Herrn Theodor Fätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Borchardts arom. mediz. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).

Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebensichenden Spezialitäten fast täglich durch mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervortritt, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsort, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Orts-Depositaires zur Verhütung von Fälschungen genau achten.

Wegen gänzlicher Auflösung

der Elbogener Porzellan-Niederlage

werden sämtliche noch am Lager befindliche Artikel in weißem, farbigem, reich decorirtem und echt vergoldetem Porzellan zu und unter Fabrikpreisen bis Ende dieses Monats ausverkauft.

Petersstrasse Nr. 45, erste Etage.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst:
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Beste Amerikanische Gummi-Ueberschuhe

der aller vorzüglichsten Qualität, in allen Größen, für Damen, Herren und Kinder, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken, Jacken etc. der neuesten Façons sehr billig bei
C. Egeling, 2. Etage.

Stickereien,

als: Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher etc., so wie

Balkkleider

mit 3 Volants von 3 1/2 fl an, Füll und Tarlatan in allen Farben, Schleier, Gardinen, Bettdecken, Röcke, Negligéhauben etc. in größter Auswahl empfiehlt

Susan Krenger, sonst K. Helle, Grimma'sche Straße Nr. 2 am Raschmarkt.

f. franz. Schlipse und Cravatten

für Herren empfang neue Sendung
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Wespel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 fl das Stück
Antoin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Serbst- und Wintermäntel,

Angora-Uebergiebel, Morgenröcke u. dgl. m. in bester Auswahl, billigsten Preisen und neuester Façon empfiehlt das Damen-Kleidermagazin von
C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Teutonic-Federn

sind wieder eingetroffen und empfehlen solche als sehr elastisch, ausdauernd und für jede Handschrift passend das Gros 10 fl
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Photogen-Lampen aller Arten
empfehlen billigst
Jul. Rabigsch, Klempnermeister,
Geschäftslocal Katharinenstraße Nr. 5.

Heizungs-Geräthschaften,
Feuerungskasten, Ofensender, Ofengeräthe und
Ofengeräthhalter empfehlen zu billigen Preisen

Antonio Sala & Co.,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Koch-, Stagen- und Rindöfen
neuester Construction zu billigen Preisen empfiehlt
F. M. Hübner, Reichels Garten, Erdmannsstr. 9.

Polsterwerk,

vorzüglich lang und hart, empfiehlt möglichst billig
R. B. Rabler, Petersstraße Nr. 33.

Fußboden-Glanzlack

in verschiedenen Farben empfehlen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Wachsdocht, beste Qualität,
empfang in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen
Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Wir empfangen von **Photogene** und können dasselbe wegen
seines hellen weißen Lichtes und durch eigene Anwendung als be-
deutend billiger wie Brennöl empfehlen.
Rivius & Heinichen.

Fußboden-Öelglanzlack
in eleganter, haltbarer Waare empfiehlt
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist für 8500 Thlr. ein in der Mitte von
Leipzig gelegenes Haus, welches sich zum Betriebe der Schank-
wirthschaft, oder eines Handwerks besonders eignet, durch
Adv. Dr. Andreischky, Reichsstraße Nr. 44.

Verkauf.

Eine in einem Dorfe in der Nähe Leipzigs gelegene Schank-
wirthschaft, welche mit einem neuerbauten großen Tanzsaale ver-
sehen ist und sich eines starken Besuchs namentlich Seiten des
Leipziger Publicums erfreut, ist sofort unter vortheilhaftesten Be-
dingungen zu verkaufen.

Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft
Adv. Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 7.

Verkauf. Eines der elegantesten Haus- u. Garten-
Grundstücke in der innern Vorstadt soll verkauft werden und
ist damit beauftragt Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

In der schönsten Lage von Reuditz, kaum fünf Minuten von
der Stadt entfernt, ist ein **Bauplatz** von circa 16 Tausend
□ Ellen Flächeninhalt im Ganzen oder getrennt, die □ Elle zu
6 Rgr. zu verkaufen.

Derselbe eignet sich besonders zur Anlage einer reizenden Sommer-
wohnung, einer Fabrik oder einer großartigen Kunstgärtnerei.

Das Nähere ohne Unterhändler im Comptoir der Poststraße
Nr. 15 links.

Zwei **Landgüter** unweit Leipzig in guter Feldlage sind mit
wenig Anzahlung zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in gutem Zustande befindliche, mit starker Kundschaft ver-
sehene und in ausgezeichnete Lage befindliche Bäckerei ist sofort
Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. A. Geißler in
Zwenkau und Herr E. Wagner in den Thonbergstraßenhäusern,
Mariengasse Nr. 54.

In einer freundl. gelegenen, durch Eisenbahn und Flußschiffahrt
belebten Stadt ist ein massives Hausgrundstück mit großen Räum-
lichkeiten in der günstigsten Lage, mit einem seit vielen Jahren
solid angebrachten Eisenwaaren-Geschäft zu verkaufen und es würden
dazu 4 bis 5000 R erforderlich sein. Näheres durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Alte Kupferstiche und Radirungen,
besonders für Künstler passend, sind in großer Auswahl zu ver-
kaufen Lindenstraße Nr. 6 parterre.

Ein neues **Pianoforte**, Jaccaranda, mit Metallplatte, Ober-
spreizen und schönem Ton steht billig zu verkaufen Neukirch. 37.

Zu verkaufen ist ein $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte mit Metallplatte,
solid gebaut, von schönem Ton, Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein Flügel von Feig aus Wien für 40 R
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Ein aufrechtstehender gutgehaltener Flügel ist für den billigen u.
festen Preis von 30 Thlr. zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen habe ich im Auftrag einen fast ganz neuen
Mahagoni-Schreibsecretair zu dem festen Preis von 22 Thlr.

Stephan, Tischlerstr., Colonnadenstraße in Reich. Garten.

Ein jetzt erst fertig gewordenes Meisterstück (Mahagoni-Secretair)
steht zum Verkauf in der Barfußmühle. Nähere Auskunft giebt
der Tischlermeister Herr Andorf daselbst.

Zu verkaufen ist 1 schöne Mahagoni-Schiffonniere, 2 Spieltische,
1 runder Tisch, Nähtisch, 1 großer Spiegel u. 3 Stühle,
1 Commode mit Wäschrant, 1 Schreibbureau, 2 Pfeilerschrän-
chen, 1 Nachtstuhl, 1 runder u. Spieltisch, hell, 1 Gebett Betten,
1 Glaskasten, Kammerdiener ic. Frankfurter Straße 50, Hof part.

Eine fast ganz neue Einrichtung für ein Material-
Geschäft, bestehend in

| | |
|------------------------|--|
| 1 Regal mit 48 Kästen, | |
| 1 " " 70 " | |
| 1 Labentisch " 62 " | |
| 1 " " 21 " | |
| 1 " " 17 " | |
| 2 offenen Regalen, | |

ist zu verkaufen im Gewölbe Petersstraße Nr. 13/80. Wegen Be-
sichtigung bei dem Hausmann zu melden.

Zu verkaufen steht billig Brühl Nr. 38: 1 Divan, 1 Kleider-
schrank, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Glasschrank mit Commode.

2 große antike **Rococo-Nußbaumschränke**, egal in
Façon, passend auf ein Rittergut, und verschied. **Meubles**, ein
Secretair, 2 Bureau, 2 kleine und 1 großer Kleiderschrank,
2 Ausziehtische, 1 Truhe, versch. **Reisekoffer**, 1 Gold-
rahmenspiegel, 1 großer Pfeilerspiegel, 1 Schreibpult, 1 Com-
mode mit Glasschrank, 1 Commode, 1 Schreibtisch mit Auf-
satz u. versch. **Wirtschaftsachen** sind zu verkaufen Böttcher. 3.

1 Kopfaarmatrage, 2 feine Divans, 1 Sopha, 1 Pultcommode,
1 Schiffonniere, Polsterstühle, $\frac{1}{2}$ Dbd. Rohrstühle, 1 gr. Maha-
goni-Spiegel, 1 kl. Sophaspiegel, 1 runder Tisch, 1 Ausziehtisch,
Federbetten, 1 große eiserne Kaffeemühle, 2 große eiserne
Löpfe, Ofenrohr, 1 Wanduhr, 1 Wäschrant wird
verkauft Brühl Nr 71 im Hofe rechter Hand 1 Treppe.

Zu verkaufen

sind mehrere hundert Eimer gutgehaltenes Weingefäße von 4: bis
18: Eimerstücken, welches sich vorzüglich zu Lagerbier-Fässern
eignet, bei Böttcherstr. S. A. Stein, Preußergäßchen Nr. 10.

Von morgen ab stehen

1 ganz starke **Zugpferde**,
wo unter 8 die Wahl gelassen wird, so wie zwei vierzöllige
Wagen zum Verkauf in der Laute, Frankfurter Straße.

Zu verkaufen sind zwei gute **Zugpferde**
Gerberstraße Nr. 28.

Zu verkaufen steht ein Pferd, in schweren Zug brauchbar,
in der Nicolaisstraße Nr. 8.

Drei Stück gute **Zugpferde** sind zu verkaufen
neue Straße Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein gesundes Pferd in schweren Zug.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Franz Voigt,

Dresdner Straße im goldenen Einhorn,

empfiehlt die feinsten eigenen Fabrikate:

Grog-Essenz von Rum pr. Fl. 15, 20 und 25 Ngr.

Punsch-Essenz von Rum pr. Fl. 17 1/2, 22 1/2 und 30 Ngr.

Grog-Essenz von Arac pr. Fl. 20 Ngr.

Punsch-Essenz von Arac pr. Fl. 22 1/2 Ngr.

Rothwein-Punsch-Essenz pr. Fl. 25 Ngr.

Himbeer-Limonaden-Essenz pr. Fl. 15 Ngr.

Jamaica-Rum ff. pr. Fl. 1 Thlr.

Jamaica-Rum f. pr. Fl. 15, 20 und 25 Ngr.

Westind. Rum pr. Fl. 12 1/2 Ngr.

Arac de Goa ff. pr. Fl. 25 Ngr.

Glühwein pr. Fl. 8 Ngr.

Bischof pr. Fl. 7 1/2 Ngr.

NB. In Gefäßen sichere ich meinen Abnehmern die billigsten Preise.

D. D.

Calmüser.

Was ist Calmüser?

Calmüser ist eine Thatsache, ein Factum, ein weltgeschichtliches Ereigniß! **Calmüser** ist eine Flüssigkeit, die nicht nur in Halberstadt, wo sie erfunden wurde, nicht bloß in Cöln, Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Magdeburg ic., wo sie bereits getrunken wird, zu hohen Ansehen gekommen ist, nein, sie ist eine Errungenschaft Preußens, Europas, der ganzen bekannten und unbekanntem sublimarischen Welt.

Heute traf wieder eine neue Sendung von obigem **Wagen-Bitter** ein und kann ich dasselbe, so wie den

echten dopp. Steinhäger-Branntwein

nur empfehlen. Alleiniges Depot für Sachsen bei

Gustav Haase, Ecke des Hofplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

2 fette Schweine sind zu verkaufen
in Gohlis, neuer Anbau Nr. 66 C.

Pflanzen-Verkauf.

Nordische Weiß-Erle 1 und 2jährig, Weißdorn 2 und 3jährig, Weißbuchen 2, 3 und 4jährig, schottische Zaun-Rose 2 und 3jährig, Kirschenwildlinge 1jährig, Fichten 3 und 4jährig, amerikanische Eichen 3, 4 und 5jährig, amerikanische Dornen 3 und 4jährig, Quitten 4 und 5jährig, Spargelpflanzen 3jährig, Wurzelstöcke von Burgunder, Traminer und Rhein-Grau 2 und 3jährig, so wie starke Pflanzen der vorzüglichsten Erdbeersorten sind für diesen Herbst und nächstes Frühjahr in Partien so wie im Einzelnen in meiner Baumschule wieder vorrätzig. Der Pflanzen-Katalog so wie das Verzeichniß der Rebschule, an 250 Sorten enthaltend, wird auf frankirte Briefe gratis ausgegeben.

Leipzig, im October 1855.

Apotheker **L. A. Neubert**.

Ganz gesunde 5jährige Spargelstöcke sind billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen auf dem Böhme'schen Gute in Connewitz.

Beste holländ. Syacinten zur Stubenflor das Duzend à 22 π , 24 π und 28 π , dergl. in Gläsern à 1 π 20 π pr. Dhd. incl. der Gläser empfiehlt **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Kartoffeln, gute ausgelesene, à Mese 26 A, im Scheffel billiger, Brühl Nr. 68 im Keller.

Morgen treffen abermals von den beliebten

Londres-Cigarren

30,000 Stück bei uns ein, jedoch empfehlen wir jetzt noch von altem Lager zu bisherigem Preise **1000** Stück für 12 π und 25 Stück für 10 π .
G. C. Marx & Co., Eckhaus am Brühl Nr. 89.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tillebein**, Conditior in der Centralhalle.

Chocolade in Rothwein

empfiehlt

Julius Hanisch,
Conditorei „zum Bienenkorb“.

Reinen feinen Jamaica-Rum habe ich wieder etwas zu 53% Tr., den ich à Flasche 13 π verkaufe. Dieser ist eben so rein wie der war, welchen ich Anfangs d. J. zum Verkauf stellte und beifällige Annahme fand.
F. Metlau, jetzt Magazingasse Nr. 16 parterre.

Neue türkische Pflanzen erhielten
Hentschel & Plöckert.

Echte Frankfurter Bratwürste

ist die erste Sendung heute eingetroffen und kommen davon wöchentlich 2mal an; verkauft
Leipzig, den 19. October 1855.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Caviar-Verkauf.

Neuer grauer großkörniger **Astrach. Caviar** wird verkauft das Pfund zu 1 π . Verkauf Markt, der alt-n Waage vis à vis.

Frische große Holsteiner, Helgoländer, Whitstaber und Natives-Austern, frische Schellfische, frischen Seedorf, neue Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Neunaugen, geräucherte Rindszungen

erhält neue Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Erüffeln de Perrigord,

Brechspargel, Schoten, Schnittbohnen, Champignons in Blechbüchsen und Gläsern, Maronen, geräuch. Rindszungen, Mixed-Pickles, Salat-Cream, India-Soya, Beefsteaks, Anchovis- und Hummer-Sauce, Lobster, Cayenne-Pfeffer, engl. Senfpulver in Gläsern, flüssig in Büchsen, franz. Senf à l'Estragon, Düsseldorfser Senf empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische

empfang

A. C. Ferrari,

Belgoländer, Polsteiner und Whitstaber
Austern.

J. A. Nürnberg.

Gute Zeltower Mädchen empfang und empfiehlt
August Voigt im Durchgange des Rathhauses.

Braunschweiger Cervelatwurst, Winter- und Sommer-
waare,

Westphälischen Schinken,

Ungar. Speck

empfehlen billigst

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Eingefottene Preiselbeeren aus dem Erzgebirge bei
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Schmelzbutter, Nürnberg., Primaqualität,
Schlesische Salzbuter, stets frisch und in bekann-
ter Güte, in Kübeln und
ausgekochen zu billigsten Preisen bei

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Gründlinger ohne Rehrich ist umsonst und bequem weg-
zufahren Erdmannstraße Nr. 13 in Reichels Garten.

Gebrauchte Kleidungsstücke,

Leibhansscheine, Uhren, Goldsachen, Betten, Wäsche
werden zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Ge-
wölbe oder zu jeder Tageszeit daselbst im Kasten nieder-
zulegen.

Zum Ein- und Verkauf getragener Herrenkleider
empfiehlt sich

Carl Zahn, Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein dunkelpolirter Secretair. Adressen bittet
man mit Preisangabe bei Mad. Thiele, Schuhmachergewölbe
Hainstraße, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden zwei gut gehaltene Doppelfenster
1 Elle 12 1/2 Zoll und 2 Ellen 12 Zoll bei S. Ziegenbeck,
Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird baldigst ein wenig gebrauchtes, gut
gearbeitetes Rutschgeschirr für ein Paar kleine Pferde durch
Herrn Wiegand im Thüringer Hofe.

Ein Comptoirpult (einfach oder doppelt) und ein Stehpult
mit Kasten werden gesucht, schriftliche Adressen mit Preisangabe
Querstraße Nr. 16 parterre rechts befördert.

Gesucht werden 4-6 Stück Doppelfenster 79 Zoll hoch und
46 Zoll breit. Zu erfragen Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24.

Pflastersteine werden zu kaufen gesucht, und sind Adressen
abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 30 bei Herrn Gustav Agner.

Ein einspänniger Küstwagen wird zu kaufen gesucht
neue Straße Nr. 13.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Eine Witwe sucht zu ihrem fernern Fortkommen ein Darlehn
von 25 \mathcal{F} . Gültige Adressen bittet man unter der Chiffre A. Z.
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden 3200 \mathcal{F} gegen sichere Hypothek durch
Adv. Göring (Luchhalle).

1800 \mathcal{F} liegen zum sofortigen Ausleihen gegen 1. Hypothek
bereit. Näheres wird alhier Ritterstraße Nr. 34, oder in Dresden
Baugner Straße Nr. 27 b mitgetheilt durch

Dr. Hochmuth.

Erwünscht zur Theilnahme an billigem französischen Unterricht
bei einer geübten Lehrerin sind ein Paar junge Damen einer- und
ein Paar noch die Schule besuchende Mädchen andererseits. Auch
feiner Anstand kann berücksichtigt werden.

Näheres Grimma'sche Straße bei Franz Schiffer.

Gesucht wird ein Bursche von 18 Jahren für auswärts als
Diener durch C. S. W. Hamger, Erdmannstraße 3, Hinterg.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner
Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen (Hüte
und Hauben), werden unentgeltlich angenommen Königsplatz Nr. 1,
4 Treppen, bei Mayer.

Geübte Blumenarbeiterinnen,

eine Binderin, eine Kröserin, so wie Lernende finden dauernde
Beschäftigung Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Geübte Zuarbeiterinnen für Putz können dauernde Beschäftigung
erhalten Markt 5, 4. Et. Auch werden Lernende daselbst placirt.

Eine gewandte Punctirerin wird in der M. R. Goldig'schen
Buchdruckerei, Querstraße Nr. 20, gesucht.

Gesucht wird ein gewandtes Studienmädchen zum 1. Novbr.
Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. Nov. ein Mädchen für Alles. Nur
solche wollen sich melden, welche gute Atteste aufzuweisen haben,
Berberstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, gänzlich militärfrei und mit den nöthigen
Kenntnissen versehen, gut attestirt, sucht eine Stelle im Comptoir,
in einer Niederlage oder sonstige Beschäftigung.

Zu erfragen am Markt Nr. 16, im Hofe rechts drei Trepp-
en hoch.

Ein Kellnerbursche, welcher noch in Condition steht und gut
empfohlen werden kann, sucht zum 1. Novbr. eine Stelle.

Zu erfragen Klosterstraße Nr. 7 in der Schenkwirtschaft.

Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht Stelle;
unt. zieht sich gern aller Arbeit. Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in Familien Be-
schäftigung. Näheres Leipziger Gasse Nr. 101, 2 Treppen links.

Wollte eine Herrschaft ein gebildetes, blühend gesundes Mädchen
aus guter Familie von auswärts engagiren, das — im Platten,
Sticken, Schneidern, Kochen gewandt und musikalisch gebildet —
eben so zur Unterstützung der Hausfrau, als zur Ueberwachung
von Kindern, wie auch in ein reinliches Verkaufsgeschäft paßt,
so würde weitere mündliche Empfehlung geben können

der Musiklehrer Welser in Stötteritz.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und häus-
licher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Novbr.
einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut em-
pfohlen, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst als Jungemagd
oder für alles. Pachhofgasse Nr. 7 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht
Dienst als Kindermädchen. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft,
Berberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches, solides Mädchen, nicht von hier und mit guten
Attesten versehen, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmäd-
chen; sie ist auch in häuslichen Arbeiten erfahren und sieht nicht
auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen am
Markt Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon hier gedient hat,
sucht zum nächsten Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit und
bei Kinder. Näheres Auerbachs Hof Nr. 51, 3 Treppen.

Ein Mädchen, gesund und kräftig, nicht von hier, sucht einen
Dienst als Amme. Näheres Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges, in der Küche gut erfahrenes Mädchen sucht
einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine kleine meublirte Stube für 15-16 Uhr. wird von einem
soliden Mädchen zum 1. November zu miethen gesucht. Adressen
bittet man Hainstraße bei Herrn Schirmfabrikant Wolkow nie-
derzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen anständigen Dame zu Ostern
ein Logis von 100-200 \mathcal{F} . Adressen werden angenommen Markt,
Bühnengewölbe Nr. 27 und 28.

Gesucht wird ein Logis ohne Meubles als Afermiethen im Preise bis 24 fl . Adressen A. T. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu vermietthen ist ein mittleres Familienlogis. Nähere Auskunft Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 17.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis für eine kinderlose Familie. Näheres Erdmannstraße Nr. 12.

Zu vermietthen sind 2 Logis von 40 und 50 fl , welche sowohl gleich oder zu Weihnachten a. o. bezogen werden können. Näheres beim Eigentümer Lauchaer Straße Nr. 6.

Zu Ostern wird für ehrbare Leute ohne Kinder ein nettes Logis im Nebenhaus von Nr. 15 der Lauchaer Straße, 1 Treppe, frei. Näheres durch Dr. Schmitt.

Garçon = Logis.

Zwei bis drei gleich große Zimmer, in einander gehend, jedes mit besonderem Ausgang und mit Doppelfenstern versehen, elegant und auf's Comfortabelste meublirt, sind an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort oder später zu vermietthen

Lehmans Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis-Vermietbung. Zwei fein meublirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade, mit Haus- und Saalschlüssel versehen, sind zu vermietthen Obstmarkt- und Mühlg.-Ecke 5, 2. Et.

Zu vermietthen ist Reichels Garten, Gebhardts Bad, zweite Etage, eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Dienerschaft. Näheres parterre daselbst.

Zu vermietthen ist sofort eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht. Neukirchhof Nr. 9 parterre zu erfragen.

Zu vermietthen

ist sogleich oder von Weihnachten an eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen soliden Herrn von der Handlung. Zu erfragen neue Straße Nr. 10, 3 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist an einen Herrn von der Handlung eine Stube mit Schlafcabinet nach der Promenade Neukirchh. 34, 3 Tr.

Zu vermietthen: Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer und separatem Eingang, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei solide Herren, Neukirchhof Nr. 8 B/301, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen mit Meubles (separater Eingang) in Reudnitz, Seitengasse Nr. 81 parterre links.

Zu vermietthen ist eine kleine meublirte Stube mit Kammer im Hofe 1 Treppe Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist eine unmeublirte Stube. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermietthen ist an einen Herrn eine kleine meubl. Stube Zriker Straßen- und kleine Burggassenecke Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermietthen sind von jetzt an mehrere Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres niederer Park 2, 1 Tr. rechts.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel. Näheres Schulze's Restauration, Lauch. Str. 11.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren. Näheres Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube nebst Kammer ist zum 1. November c. an einen oder zwei Herren zu vermietthen Reudnitzer Straße Nr. 1 a, 2 Treppen vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube an ledige Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Münzgasse Nr. 16, 1 Treppe ist sogleich eine kleine Stube mit Kammer zu vermietthen.

Eine schöne Stube mit Kamin und 2 bis 3 Betten, vorn heraus, ist zu beziehen Brühl Nr. 86, 4. Etage, nahe am Theater. Daselbst ist ein kleiner Bücherschrank billig zu verkaufen.

Ein schön meublirtes Zimmer, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermietthen Königsplatz Nr. 19, 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Sofort zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Neumarkt Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Das Harz-Panorama

ist täglich von 9 bis Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse geöffnet. Entrée 2 1/2 fl . NB. Bei Tage schöner als bei Nacht. Carl Meyer.

19. I. Winterkränzchen der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause morgen Sonntag den 28. Oct. Anfang um 6 Uhr. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre Billets Kaufhalle, Gewölbe Nr. 4 bei Herrn Ritzing in Empfang zu nehmen.

Restauration von J. G. Poppe.

Morgen Sonntag den 28. October

Concert von E. Puffholdt.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag Das Musikchor v. W. Wend.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Des Musikchor von J. G. Hauschild.

Kirmes in Connewitz. Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik. Das Musikchor.

Stötteritz.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmes Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Zschmann.

Zur Weintraube in Stötteritz. Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hauslein.

Da im Laufe dieser Woche die Weinlese auf dem Weinberge zu Mögling bei Schleuditz begonnen, so ladet zum Kelterfest künftigen Sonntag als den 28. d. M. ganz ergebenst ein

C. S. Sad, Weinbergbesitzer.

Hergers Restauration in Lindenau. Zur Weinlese morgen Sonntag, wobei Gänse-, Hasen- und Lerkchenbraten bestens empfohlen wird, ladet man ergebenst ein.

Goldnes Lämmchen. Morgen Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Hönke.

Wölblings Keller. Heute Abend von halb 7 Uhr an ladet zu Karpfen polnisch und Breßlecks von Lende freundlichst ein D. D.

Morgen Sonntag den 28. October

Anfang der Connewitzer Kirmess,

wozu ich ganz ergebenst einlade.

C. S. verw. Diehscholdt.

Kleinkirmess in Stötteritz

morgen Sonntag, wo von 3 Uhr an Concert und von 7 Uhr an Ballmusik stattfindet.

Abends bei marokkanischer Beleuchtung.

Dabei empfehle Zunge mit Blumenkohl, Cotelettes mit Rosenkohl, Hasen, Gänsebraten, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen polnisch, Kal blau, Beefsteaks 2c 2c, vorzügl. Kuchen, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Valerisches v. Kurz u. Auerbacher 2c. Schulze.

Restauration Schönefeld.**Morgen Sonntag Klein-Kirmess,** wobei ich mit einer ausgewählten Speisekarte, so wie mit ff. Weinen, guten Bieren, Kaffee und div. Kuchen u. s. w. bestens aufwarten werde. Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch
Ch. G. Müller.**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Märzler à Seidel 15 A.

Alle Abende warme Speisen. Heute Abend Hasenbraten 2c, ff. echt bairisches
Fr. Klopsch.**Grüne Schenke.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen

Die Restauration zur Münchener Bierhalle

von C. G. Görsch, Burgstraße Nr. 21,

empfehle ausgezeichnetes altes Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn L. Brey und ladet dazu, so wie zu guten Speisen ergebenst ein. Heute und morgen **Wokturtle-Suppe.****Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34**

empfehle für heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce und bairische Leberklöße.

C. W. Schneemann.

Restauration von E. Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, täglich Bouillon, Beefsteaks, nebst andern warmen und kalten Speisen, so wie ein vorzügl. Lagerbier à Töpfchen 13 A und Frankfurter Apfelwein à Fl. 3 1/2 π , der Schoppen 15 A, wozu höfl. eingeladen wird.**Eduard Quente's Restauration, Petersstraße Nr. 25.**Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Salzkartoffeln, à Port. 6 π . Morgen Abend Allerlei mit Cotelettes.**Zöllner's Restauration, Königsplatz Nr. 18,** ladet heute Abend zu Gänsebraten freundlichst ein. Zugleich empfehle ich zu jeder Tageszeit ein vorzügliches Beefsteak.**Goldener Hirsch. Heute Schlachtfest.**Es ladet höflichst ein
C. S. Raede.**Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.****Heute Schlachtfest** in der Döllniger Sofenstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31.

A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute Schweinsknochenund Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig, dazu ein feines Töpfchen altes
Leisniger.
C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.**Weils Rheinische Restauration.**Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. Die Gose à 2 1/2 π ist ff.**Stadt Mailand.**Heute Abend gedämpfte Schöpfkneule mit Zeltower Nüßchen und
Schellfisch mit Sauce. Die Gose ist ff.**Nüßchenaer Bierstube.**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**Heute Abend Schweinsknochen und Gänsebraten mit Klößen 2c.**

Desgl. empfehle ich mein vorzügliches Bier, Prima-Qualität, à Seidel 13 A. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c.

C. A. Mey.

Altes Herbst Bitterbier

von ausgezeichneter Güte, täglich frisch vom Fasse, so wie dergl. in Flaschen abgelagert à 2 Mgr. 5 Pf. und 2 Mgr. 8 Pf. excl. Bout. empfiehlt

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Gasthaus Stadt Niesäempfehle einen guten Mittagstisch in und außer dem Abonnement. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
F. Diege.Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Karpfen polnisch mit Weinkraut, Lerchen mit Schmor- u. Pellkartoffeln.
Nüßchenaer Lagerbier (altes) extrafein.

J. S. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Roastbeef am Spiess

empfehle heute Abend

J. Fr. Selbig,
gr. Joachimsthal 1 Treppe.**Wartburg.**Heute Abend
Lopfbraten mit Klößen.

Bierhalle (gr. Windmühlenstr. 15).

Indem ich einem geehrten Publicum nochmals die auf das Freundlichste neu decorirten Localitäten der Bierhalle zu recht ofttem und zahlreichen Besuch empfehle, werde ich stets bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke das Vertrauen der mich Besuchend:n zu erlangen. Heute Sonnabend erstes Schlachtfest.
Der Restaurateur.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend türkisch Rindfleisch mit Kartoffeln. Zugleich empfehle ich mein Nürnberger und Dresdner Waldschlößchenbier als ausgezeichnet.
Witwe Schwabe.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen nebst andern Speisen höflichst ein
F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Schlachtfest bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. W. Lippert, Verberstraße Nr. 42.

Heute Schlachtfest bei
W. Körner, Königsplatz, Fortuna.

Heute Schlachtfest bei
F. Schaaße, Peterstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei
Friedrich Mohr, gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Abend Gänsebraten, Schweinspökelbraten mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet
J. Schröder, Ulrichs 4.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend Schweinsknochen mit gebackenen Klößen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Leipziger Salon. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet
Fr. Knoche.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Morgen früh 10 Uhr Kartoffel- und Speckkuchen bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
C. F. Rappka, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. S. Kremler, Ritterstraße Nr. 41.

Burgkeller. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Worenz

Heute früh Speckkuchen bei
Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am 25. ds. ein neusilbernes Hundehalsband, versehen mit dem Namen des Eigenthümers und der Marke Nr. 132. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Reichels Garten im Petersbrunnen 1. Etage.

Verloren wurde am 25. ds. M.s. ein goldner Ohrring und Glocke mit 34 Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung abzugeben Kupferg. 8, 3 Tr.

Verloren wurde in dem letzten Gewandhausconcert oder auf dem Wege von da bis in die Lauchaer Straße ein Corallenarmband. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Lauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde gestern Mittag ein Couvert mit Heimaths- und Geburtschein u. einigen Attesten für Hugo Pfennigwerth aus Döbeln. Gegen Belohnung abzugeben Sporergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Verloren wurde aus der hohen Straße in die innere Stadt eine Porzellan-Brosche, auf der ein Kind mit einem Hunde spielend dargestellt ist. Gegen Dank und 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde am 24. d. M. ein goldener Uhrhaken in länglicher Form vom Schützenhaus bis vor das Petersthor. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Obstmarkt 4, 3 Treppen.

Vorgestern Abend nach 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde vom Gewandhause bis zur Grimm. Straße eine schwarze Atlas-Capotte, dunkelroth gefüttert, verloren. Gegen Belohnung Katharinenstr. 9, 3 Tr. abzugeben.

Entlaufen ist Sonntag den 21. d. M. in den Nachmittagsstunden ein junger Jagdhund von silbergrauer Farbe mit weißer Brust. Wer denselben Reichels Garten, Jacobs Restauration zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich gestern Abend ein weißer Hund mit schwarzer Nase, sogenannter Boxer, mit ledernem Halsband und Steuerzeichen. Abzugeben Johannisgasse Nr. 48.

Gefunden wurde den 25. October ein Batisttaschentuch. In Empfang zu nehmen im Hauptsteueramte 1. Etage.

Gefunden ein Zinsen-Duittungsbuch
Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Aufforderung.

Hiermit veranlasse ich Diejenigen, welche an den Nachlaß des vormaligen hiesigen Mechanikus Johann Carl August Lehrknecht begründete Forderungen haben, selbige ehe baldigst bei mir anzumelden. Diejenigen aber, welche dem ebengedachten Nachlasse aus irgend einem Grunde schulden, fordere ich auf, binnen 14 Tagen an mich oder an das hiesige Stadtgericht Zahlung zu leisten.

Nach Ablauf dieser Frist haben sich die säumigen Schuldner der Klagestellung zu gewärtigen.

Adv. Robert Scheidhauer,
verpflichteter Vertreter des Lehknechtschen Nachlasses.

Ehrenwort.

Der Director des Theaters in K. war mit einer sehr talent- und verdienstvollen Sängerin übereingekommen, daß sie in 3 Gastvorstellungen auftreten würde. Nachdem sie in der ersten dieser Vorstellungen mit verdientem Beifall vom Publicum aufgenommen worden war, vergingen Wochen, ohne daß von der zweiten und dritten Rolle die Rede war, wiewohl der Director auf wiederholte Anfragen immer gewährende Antworten gab. Endlich nach der dritten Woche giebt er dem an ihn gesendeten Herrn sein Ehrenwort, in wenig Tagen die zweite Gastvorstellung zu veranstalten. Die Probe dazu findet statt, die Vorstellung für den folgenden Tag wird in den Blättern angekündigt. Doch wenig Stunden nach der Probe läßt der Director der Sängerin melden, daß einer der Sänger krank geworden, daher die Vorstellung unmöglich sei; am folgenden Tage aber tritt der erkrankte Sänger in einer andern Oper auf, als in der für die Sängerin bestimmten. — Und der getäuschten Künstlerin wurde nicht wieder gedacht. — Unglaublich, aber buchstäblich wahr! — Man staunt und fragt: „was ist Ehrenwort?!“ —

A.

Herr v. Othegraven wird ersucht, „Familienzwist und Frieden“ bald zur Aufführung bringen zu lassen.
Mehrere Theaterbesucher.

Werden nicht bald einmal „Badecuren“ von Putlig aufgeführt?

Einer im Namen vieler.

Ein kräftiges und gut schmeckendes Brod ist zu empfehlen in der neuen Bäckerei von Louis Wolke in der Weststraße. Mehrere dort holende Kunden.
M. A. B. F. S. L. R. M.

Dem neuen Staatsbürger Herrn A. Seif gratulirt zu seinem gestrigen Geburtstag
die Baumschule.

Der Madame Emilie Raundorf gratuliren wir zu ihrem heutigen Geburtstag.
Eh.

Madame Emilie Raundorf gratulirt zum 27. October von ganzem Herzen Glück
R. C.

Heute Nachmittag um 1 Uhr wurde meine liebe Frau, Antonie geb. Wörkin, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Mittweida, den 25. October 1855.

August Ande.

Heute früh 10 Uhr wurde meine gute Frau, **Charlotte geb. Bartels** aus Jena, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden, was ich theilnehmendem Verwandten und Bekannten nur hierdurch anzeige. Leipzig, den 26. October 1855.

Volkmar Dieze.

Todesanzeige. Vorgestern früh 7 Uhr verschied sanft mein guter Mann, **Carl Emil Stöpel**, in seinem 84. Lebensjahre, was ich Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeige.

Leipzig und Brandis.

Auguste verw. Stöpel,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Noch bevor wir die Ueberreste unserer theuren Mutter zur Erde bestattet hatten, folgte ihr unser guter Vater, so wie er im Leben ihr treuer Begleiter war, auch in den Tod.

Heute früh 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser innig geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel, der Stadtkämmerer Herr **J. F. Aug. Kneifel**. Diese neue Trauerbotschaft bringen wir mit der Bitte um stille Theilnahme Freunden und Bekannten ebenfalls nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 26. October 1855.

Julie Purfürst, geb. Kneifel,
Helnr. Purfürst, als Schwiegersohn,
zugleich im Namen ihrer Kinder.

Frdk. Streffer, geb. Kneifel,
als Schwester.
Heinr. Streffer, als Neffe.

Die Beerdigung des Stadtkämmerers Herrn **Aug. Kneifel** findet Sonntag den 28. d. Mts. früh 7 Uhr statt. Die Versammlung derer, die ihn auf seinem letzten Wege begleiten wollen, ist in Stadt Hamburg.

Die Beerdigung des j. e. D. e. Br. **Kneifel** findet Sonntag früh 7 Uhr statt. Versammlung Gasthof zur Stadt Hamburg. □ A.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit zu einer Generalversammlung morgen Sonntag den 28. October Nachmittags 3 Uhr in Weiß Kaffeegarten eingeladen. Pünctliches und zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.
Der Vorstand.

Germania. Heute Abend Moritzstraße Nr. 6 A.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt:

Das Delgemälde von **Sisbert Flüggen** in München,
darstellend:

Die letzten Augenblicke des höchstseligen Königs Friedrich August II. in Tyrol,
aus dem Privatbesitz Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Die geehrten Abonnenten werden gebeten ihre Karten beim Eintritt vorzuzeigen.

Das Local ist täglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr. Entrée für Nicht-Abonnenten 5 Ngr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Association. Heute Nachmittag 3 Uhr Bökelfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Alphons, Regoc. aus Trier, Stadt Breslau.
Arminius, Schausp. a. Nachen, Stadt Nürnberg.
Andri, Conditor a. Münster, schwarzes Kreuz.
Behrmann, Kfm. a. Riga, h. de Pologne.
Bischoff, Kfm. a. Hof, schwarzes Kreuz.
Büchner, Beamter a. Odenburg, gr. Baum.
Belcke, Kammermusik. a. Lucka, h. de Prusse.
Brunes, Buchdruckereibes. a. Minden, und
Blies, Rent. a. Zeulenroda, Hotel de Baviere.
Brem, Pfl. a. Marienbad, Palmbaum.
de Castro, Kfm. a. Altona, gr. Blumenberg.
Dahl, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Dieze, Def. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
v. Gabinski, Obef. a. Warschau, und
Kertann, Conditor a. Saluz, schwarzes Kreuz.
Glosheim, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Russie.
Funt, Kfm. a. Neustädte, weißer Schwan.
Gumprecht, Kfm. a. Ologau, und
Gebhardt, Weinreisender a. Mainz, h. de Bav.
v. Geldern, Geh. Rath a. Oera, gr. Blumenb.
Gradenstein, Portfeuillefabr. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Gossmann, Land. a. Düben, Kaiser v. Oest.
Gey, Kfm. a. Zschopau, 3 Könige.
Heinrich, Fabr. a. Hof, Stadt Dresden.
Hoffmann, Maschinenb. a. Breslau, schw. Kreuz.
Hunze, Kfm. a. Hannover, Kaiser v. Oest.
Harrison, Rent. a. London, und
Höhringer, Kfm. a. Uelzen, Hotel de Prusse.
Hirsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Herder, Kfm. a. Wien, und
Hepner, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.

Haubold, Kfm. aus Oera, goldnes Sieb.
Henschel, Def. a. Sautzig, Palmbaum.
Jonack, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Krafft, Gen.-Major a. Warschau, h. de Pol.
Köhler, Kfm. a. Barmbrunn, Rauchwaarenh.
Köhler, Kfm. a. Byrnut, Stadt London.
Kurz, Kfm. a. Büllingen, Hotel de Prusse.
v. Kleiß, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Keller, Graf a. Erfurt, gr. Blumenberg.
Karbaum, Kürschner a. Weissenfeld, Tiger.
Kathaus, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
Löwenstein, Kfm. a. München, Hotel de Russie.
Liskner, Gerber a. Greiz, 3 Könige.
Levy, Kfm. a. Börde, Palmbaum.
Laroche, Kfm. a. Paris, und
Lecombe, Graf, Obef. a. Nancy, h. de Pologne.
Lüdicke, Actuar a. Magdeburg, Rauchwaarenh.
Lohr, Buchh. a. Herzberg, Stadt Dresden.
Müller, Architekt a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Meyer, Regoc. a. Wien, und
Meuth, Buchh. a. Kaiserslautern, St. Breslau.
v. Mezgrath, Abef. a. Dresden, h. de Baviere.
Meinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
Münchberg, Part. a. Hamburg, und
Müller, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Müder, Privatm. a. Preßburg, Palmbaum.
Obermayer, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.
Präger, Vice-Consul a. Belfast, und
Pagenstecher, Part. a. Minden, h. de Baviere.
Perus, Banq. a. Teplitz, Stadt Hamburg.
Pollowy, Kunstb. a. Berlin, schwarzes Kreuz.

Petri, Pfarrer aus Weßnig, und
Peters, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Röder, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Reinlein, Kfm. a. Kempten, Stadt Wien.
Rohn, Kfm. a. Hamburg, halber Mond.
Schwarzenberg, Kfm. a. Giberfeld, gr. Albig.
Schübel, Fleischermeister a. Schwarzenberg, Stadt
Nürnberg.
Silberschmidt, Kfm. a. Heidingsfeld, Palmbaum.
Schönfelder, Fil.,
Schuster, Frau a. Neukirchen, und
Schweinig, Frau a. Dresden, St. Hamburg.
Steyrer, Fabr. a. Prag, Stadt Rom.
Sammenga, Ingen. a. Münster, h. de Pologne.
Schreier, Stellmachermeister a. Berlin, schw. Kreuz.
Sprecht, Obef. a. Wittenberg, Rauchwaarenhalle.
Starke, Kfm. a. Merant, Stadt London.
Thorn, Def. a. Bamberg, Bamberger Hof.
Trieß, Kfm. a. Metelen, Palmbaum.
Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Voigt, Tonkünstler a. St. Petersburg, h. de Bav.
Vogel, Kfm. a. Bennedenstein, weißer Schwan.
Wolf, Kfm. a. Ruffig, goldnes Sieb.
Wieniaschky, Tonkünstler a. Warschau, und
v. Wolff, Baron a. Riga, Hotel de Baviere.
Weißbach, Fabr. a. Niederschlag, goldnes Sonnen.
v. Wuthenau, Dist. a. Großenhain, St. Nürnberg.
Weinthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Walther, Rent. a. Rotterdam, Hotel de Pologne.
v. Yorks, Pr. vatiere a. Dresden, h. de Pologne.
Zahn, Baurath a. Rudolstadt, Rauchwaarenhalle.
Zorn, Def. a. Sautzig, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.